



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 24 — Herbst 2021



Die Flutkatastrophe
und das starke
„Wir-Gefühl“

04

Ickten: Schnelles und
nachhaltiges Bauen
mit Modul-System

06

Das bunte Leben kehrt
in den Treffpunkt
Bauverein zurück

12

Titelfoto
Eine neue Heizungsgeneration
wurde am Mintarder Weg
aufgestellt.

Seite 4

Notdienste

Sie benötigen
außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?
Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer:

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 84 11 4
Mobil: 0179 – 52 15 591
Mobil: 0157 – 37 54 63 50

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

Kabelanschluss (Fernseher und Radio)

Tele Columbus AG
Telefon 030 - 33 88 8000
(täglich von 8 bis 22 Uhr)

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 – 230 40 50
Stadtwerke (Gas)
0201 – 85 113 33
Stadtwerke (Wasser)
0201 – 85 113 66

Schlüsseldienst:

„Der Nachtwächter“, Familie Dimitriadis,
8 30 88 (Achtung, Sie müssen selbst zahlen.)

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur
für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten.
Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle
des Bauverein (Kontaktdaten rechts)
anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054-97 06 36
Fax: 02054-6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:
MO, DI, MI und DO 10 – 15 Uhr
FR 8.30 – 12 Uhr
Abendsprechstunde
donnerstags 15 – 18 Uhr
im **Treffpunkt Bauverein**,
Ringstr. 150

Sozialberatung:

Carola Lemke Mail: carola.lemke@bauverein-kettwig.de

Treffpunkt Bauverein:

Carola Kraft Mail: carola.kraft@bauverein-kettwig.de

Reparaturannahme und Außendienst:

Markus Trillken Mail: markus.trillken@bauverein-kettwig.de

Elektriker, Hausmeister und Sicherheitsbeauftragter:

Klaus Stichel Mail: klaus.stichel@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Henze-Löhrer: Mail: claudia.henze-loehrer@bauverein-kettwig.de

Zuständig für die Grünanlagen:

Armin Wölfel Mail: armin.woelfel@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Petra Weindorf Mail: petra.trillken-weindorf@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Hans-Joachim Kraft Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de

Telefonnummer (zentral) für alle Mitarbeiter: 02054 - **97 06 36**



UNSER TITELBILD

Über die Millimeterarbeit
von Kranfachmann Simon
Solle (l.) freuen sich (v.l.)
Janik und Jörg Gärtner
sowie Klaus Stichel vom
Bauverein.



IMPRESSUM Mein Bauverein

„Mein Bauverein“ - Magazin der Bauverein
Kettwig eG für ihre Mitglieder. Ausgabe Nr. 24,
Herbst 2021.

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr.
21, 45219 E.-Kettwig, Tel.: 02054 – 97 06 36.

Verantwortlich: Hans-Joachim Kraft,
geschäftsführender Vorstand,
Adresse wie oben, Tel.: 02054-97 06 36.

Auflage: 1.500 Exemplare

Gestaltung / Redaktion:

2plus2-Kommunikation UG, E.-Kettwig

Druck: Freiraum-Druck GmbH,
47269 Duisburg

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion
von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle
des Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21,
45219 Essen-Kettwig.

Liebe Mitglieder des Bauverein Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

die Flutkatastrophe hat bei uns in Kettwig zum Glück keine Menschenleben gefordert und, soweit uns bekannt, es wurde auch niemand ernsthaft verletzt. Dennoch sind etliche unserer Mitglieder stark betroffen worden. Sie haben ihre Wohnungen, vielfach auch einen Teil ihres Hab und Gutes verloren. Das tut uns sehr leid, das möchten wir an dieser Stelle noch einmal zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig möchten wir uns bei den Helferinnen und Helfern sowohl aus dem Kreis unserer Genossenschaft und den Nachbarn, vor allem aber auch von Privatleuten und Firmen aus Kettwig bedanken, vor allem aber auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Kettwig und Vor der Brücke. Das war schon ein starkes Stück der Solidarität, der Hilfe in der Not, das Sie alle uns da geschenkt haben.

Nun ist diese Flutkatastrophe ein weiteres Zeichen des Klimawandels, der längst bei uns angekommen ist. Wir vom Bauverein Kettwig haben da angesichts der Klima-Veränderungen schon einen großen Teil unserer „Hausaufgaben“ erledigt. Mittlerweile sind rd. 85 % der Häuser unserer Genossenschaft energetisch gedämmt.

Doch wir müssen noch mehr tun, sowohl jede und jeder von uns privat, als auch als Bauverein. Wir denken da an das Thema Heizungen, denn wir müssen weg von den fossilen Brennstoffen, etwa dem Gas. Auch Gasheizungen belasten das Klima und werden zudem immer teurer durch die CO₂-Bepreisung.

Luftwärmepumpen könnten hier eine sehr gute Lösung darstellen. Wir probieren sie in diesem Herbst erstmals



Hans-Joachim Kraft, geschäftsführender Vorstand (l.) und Michael Kleine-Möllhoff, Vorsitzender des Aufsichtsrates

in zwei unserer Häuser in der Gartenstraße aus und haben sie jetzt, der Not gehorchend, für die von der Flut betroffenen Häuser am Mintarder Weg aufgestellt.

Der Klimawandel und was wir dazu effektiv und zugleich sozialverträglich tun können, wird auch ein Thema auf unserer Mitgliederversammlung am 27. November sein, zu der wir Sie jetzt schon herzlich einladen.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Hans-Joachim Kraft

Michael Kleine-Möllhoff

Sicherheitstraining mit dem Fahrrad

Ein Fahrrad-Sicherheitstraining möchte der Treffpunkt des Bauverein Kettwig ab dem kommenden Frühjahr anbieten. Etwa ab April soll der Kurs starten.

Treffpunkt-Managerin Carola Kraft möchte mit dem Fahrsicherheitstraining alle Altersgruppen ansprechen. „Das gilt auch für Fahrerinnen und Fahrer mit normalen Rädern, mit E-Bikes oder Pedelecs.“

„Ein Rad mit und ohne unterstützenden Motor braucht eine souveräne Pilotin bzw. einen souveränen Piloten“, weiß Carola Kraft. Denn gerade motorgestützte Fahrräder können eine Eigendynamik entwickeln.

„Unser Ziel ist, dass das Fahren mit den verschiedensten Rädern Spaß macht



Keine Angst, solche Stunts werden Sie nicht erlernen.

und die Angst außen vor bleibt“, so die Treffpunkt-Managerin. Dabei ist die richtige Körperhaltung auf den Rädern ein Teil des Sicherheitstrainings, das über einen Zeitraum von acht Wochen zum Preis von voraussichtlich 69 Euro von einem Anbieter durchgeführt wird.

In den Kursen lernen auch erfahrene Radfahrer noch ein paar Tricks, doch das Wichtigste sind so alltägliche Übungen wie das richtige Auf- und Absteigen in geneigtem Gelände, der umsichtige Gebrauch der Bremse, Fahrmanöver in Zeitlupe, das Verhalten im Straßenverkehr mit seinen unterschiedlichsten Situationen sowie etliche praktische Fahrübungen.

Wenn Sie Interesse an einem solchen Kurs haben, nehmen Sie bitte vorab Kontakt auf mit Carola Kraft, Handy 0152.24572520. Dann kann besser abgeschätzt werden, ob der Kurs im neuen Jahr zustande kommt.

Weitere Berichte aus dem Treffpunkt Bauverein lesen Sie ab

Die Kraft der Genossenschaft

Zusammenhalt und viel Hilfe nach der Flut-Katastrophe

In der Not stehen die Menschen zusammen. Und in der Not zeigt sich auch, dass eine Genossenschaft eine starke Gemeinschaft ist, die unkompliziert und nachhaltig hilft. Nicht redet, sondern handelt.

Als im Angesicht der Flutkatastrophe die Ruhr weit über die Ufer trat, wurden die Bauverein-Häuser im Mintarder Weg 10 bis 16 so schnell überschwemmt, dass sich die dort wohnenden Mitglieder selbst gerade eben noch in Sicherheit bringen konnten.

In den Häusern 10 und 12 stand die Flut bis zur Kellerdecke, die nah am der ruhraue liegenden Häuser 14 und 16 traf es noch schlimmer. In der 14 standen die Wohnungen im Hochparterre 20 cm unter Wasser, in der 16 sogar um etwa eine Meter.

Die Firma Westnetz musste in allen vier Häusern den Strom abstellen, da die Hauptanschlüsse sämtlich unter Wasser standen und somit eine große Gefahr darstellten.

Je zwei Mietparteien kamen in den Gästewohnungen des Bauverein Kettwig Am Stammensberg 8 und in der Kirchfeldstraße 14 a unter, andere fanden bei Familie oder Freunden Unterschlupf, konnten aber z.T. zwei Wochen lang nicht in ihre Wohnungen.

Am Freitag und Samstag, als sich die

Fluten aus den Kellern und Wohnungen zurückgezogen hatten, ging es dann ans große Aufräumen. Auch hier half der Bauverein an beiden Tagen kräftig mit. Die Männer der Geschäftsstelle, Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft, Klaus Stichel, Armin Wölfel und Markus Trillken, packten vor Ort mit an und beförderten zusammen mit den betroffenen Mitgliedern Unbrauchbares aus den mit Schlamm überzogenen Kellern in die Container oder an den Straßenrand. Währenddessen versah Claudia Henze-Löhrer am Telefon Notdienst und war für die vielen Fragen der betroffenen Mitglieder die richtige Ansprechpartnerin.

Doch mit dem Aufräumen, das mehrere Tage dauerte, war es nicht getan. Vier Wohnungen, die vom Wasser überschwemmt waren, mussten kernsaniert werden, wobei sämtliche Böden und der Putz bis in einem Meter Höhe entfernt wurden.

Und: „Wir mussten sämtliche Hauptanschlüsse, Sicherungskästen, Multimediaanschlüsse sowie die Gaszähler erneuern“, berichtet Klaus Stichel, Elektriker und Sicherheitsbeauftragter beim Bauverein Kettwig.

Die im Keller gelegenen Gasthermen für drei Wohnungen waren völlig unbrauchbar, lediglich eine im Dachgeschoss

installierte Gastherme konnte weiter genutzt werden. „Wir haben dann im Vorstand beschlossen, anstelle neuer Gasthermen Luftwärmepumpen aufzustellen und an die vorhandenen Heizkörper anzuschließen“, berichtet Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft. Das war natürlich auch mit einigem Aufwand verbunden. Schächte für die Verbindungsrohre mussten gegraben und Fundamente für die im Gartenbereich aufgestellten Luftwärmepumpen gegossen werden. Mithilfe eines Spezialkrans der Firma Kranservice-Solle stellte Inhaber und Geschäftsführer Simon Solle die beiden Heizungs-Schwergewichte (jeweils 230 kg) in Millimeterarbeit auf die Anschlüsse.

Eine ganz besondere Hilfe kam völlig unerwartet von Günter Doncks von der Firma „Doncks Marketing & Food Vertrieb“, der wiederum mit Marc und Thomas Lenk von Rewe Lenk und dem Kettwiger SPD-Ratscherrn Daniel Behmenburg befreundet ist. Er spendete zehn neue Waschmaschinen für die Hochwassergeschädigten, deren Geräte sämtlich in den Fluten unbrauchbar geworden waren. „Als ich in Kettwig über die Brücke gefahren bin, haben mich die Bilder vom Hochwasser sehr betroffen gemacht, da musste ich einfach etwas tun“, sagt Unternehmer Günter Doncks.

Der Bauverein Kettwig sagt „Danke“!

Der Bauverein Kettwig und besonders die betroffenen Menschen in den Bauverein-Häusern Mintarder Weg wollen sich herzlich bei den vielen Helfern bedanken, die nicht lange fragten, sondern anpackten oder auf andere Weise effektiv halfen. Die Gefahr bei der folgenden Aufzählung ist immer: Hoffentlich haben wir niemanden vergessen. Versuchen wir es mal.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Entsorgungsbetriebe Essen (EBE), Familie und Firma im Brahm, Firma Solle, Firma Skibba, Bezirksbürgermeisterin Gabriele Kipphardt, Ratscherr

Guntmar Kipphardt, Ratscherr Daniel Behmenburg, Thomas und Marc Lenk von Rewe Lenk, Günter Doncks von „Doncks Marketing & Food“-Vertrieb, die Firmen Kirsch-Gärten Stefan Koch, Drengenburg, Zientek, Gärtner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauverein Kettwig, die tolle Nachbarschaft und die tollen, manchmal unbekannten Helfer aus Kettwig. Herzlichen Dank, ihr seid / Sie sind klasse! Und ein Riesen-Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Kettwig, die sehr, sehr viel geholfen und vielen Menschen Mut zugesprochen hat! Einfach toll!



Gefährliche Situation im Mintarder Weg: Das Wasser war schon überall und hatte in den Kellern auch die Stromanschlüsse überflutet.



Zehn Waschmaschinen spendete Günter Doncks (r.). Das löste große Freude nicht nur bei den betroffenen Mitgliedern aus, sondern auch bei (v.l.) Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft, Markus Trillken (BVK), Ratsherr Daniel Behmenburg, Armin Wölfel (BVK) und Marc Lenk von Rewe Lenk.



Fleißige Helfer dürfen mal eine Pause machen: BVK-Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft (l.) mit Klaus Stichel vom Bauverein (2.v.l.) und anderen freiwilligen Helfern. Hartnäckig war der Schlamm auf allen Plätzen.



Die Treppen zu den Kellern – alles voller Schlamm, nachdem das Wasser abgeflossen und abgepumpt war.



Die neuen Luftwärmepumpen stehen draußen auf der Gemeinschaftsfläche im Mintarder Weg.

Modul-Bau – das geht aber fix: In Ickten

Sie kommen nachts per Tieflader über die Autobahn vom Emsland nach Ickten, die einzelnen Module für die neuen Häuser des Bauverein Kettwig. Vor Ort werden die sechs bis zwölf Tonnen schweren Elemente dann zu Wohnungen und die Wohnungen zu kompletten Häusern zusammengebaut.

„Wir haben uns für unser Neubaugenossenschaftsprojekt in Ickten für eine nachhaltige Holzmodulbauweise entschieden und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der „ML Modulbau Lingen GmbH & Co. KG“, die in diesem Bereich ein kompetenter und erfahrener Partner ist“, erläutert Bauverein Kettwig-Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft, wie es jetzt in Ickten weiter geht.

Nachdem die Häuser Icktener Straße 1 und 3 entkernt wurden, begann nicht nur der Abriss der Gebäude, sondern in

Lingen im Emsland zeitgleich auch die Arbeiten an den Modulen, die voraussichtlich 2022 zu den ersten Häusern des Bauverein-Neubauprojektes in Ickten zusammengebaut werden.

„Bis zu 80 Prozent aller Arbeiten werden in unserer 5.000 Quadratmeter großen Montagehalle in Lingen ausgeführt“, beschreibt ML-Geschäftsführer Thomas Hofschröer.

Vorteil Baukastensystem

In der Tat werden die Zimmer in den Moduleinheiten nicht nur mit ihren Außenwänden, sondern auch schon im Inneren weitgehend fertiggestellt. Es wird tapeziert und gefliest, im Badezimmer werden Waschbecken und Dusche eingebaut.

„Durch die Arbeiten in der Montage-

halle sind wir unabhängig vom Wetter, von Jahreszeiten und vom Verkehr“, hebt Stefan Höötman, Gründer und Gesellschafter des Unternehmens, hervor.

So entsteht dann in wenigen Wochen ein vollständig nutzbares Gebäude, „wohngesund und in hohem Qualitätsstandard“, betont Bauverein-Vorstand Hans-Joachim Kraft.

Die Kettwiger Genossenschaft sieht auch noch weitere Vorteile in der Modulbauweise. „Während wir hier in Ickten Keller und Garagen bauen sowie die Bodenplatte vorbereiten, wird parallel in Lingen an den Modulen gearbeitet. Dadurch werden die baulichen Belastungen für unsere Mitglieder in Ickten und die anderen Nachbarn auf ein Minimum reduziert“, ist Hans-Joachim Kraft überzeugt. Wenn die Tieflader mit den



Bauen mit Holz wird öffentlich gefördert

Das Bauen mit Holz wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen auf vielfältige Weise gefördert. Das macht sich der Bauverein Kettwig zunutze.

Dabei betont das Ministerium, dass Holzhäuser dem konventionellen Steinhaus in der Lebensdauer nicht nachstehen.

Die einzelnen Module, die ein oder mehrere Zimmer beinhalten, werden in Lingen zu 80 Prozent vorgefertigt. Tieflader bringen sie nach Ickten, wo die Elemente dann mit Hilfe eines Kranes zu Häusern zusammengefügt werden. Das System erinnert ein wenig an die Lego-Steine, aus denen ja auch mit jedem Element etwas Neues entsteht.

Ickten wird nachhaltig mit Holz gebaut



Der Bagger steht schon vor den Abrissgebäuden, die derzeit innen entkernt werden.

fertigen Modulen vor Ort sind, erfolgt der Zusammenbau zum kompletten Haus in zwei bis drei Tagen.

Direkt danach werden das Dach errichtet, die Estrich-Böden gegossen und die restlichen Leitungs- und Kabelverbindungen hergestellt. Diese Arbeiten vor Ort nehmen etwa drei bis vier Monate in Anspruch, so dass die Belastung der Nachbarschaft durch den Neubau tatsächlich deutlich verringert wird. In Ickten plant der Bauverein Kettwig anstelle seines Altbestandes entlang

der linken Seite der Icktener Straße insgesamt 66 neue Wohnungen in elf Häusern. Die Wohnungen werden zwischen 2,5 und 3,5 Räume haben und zwischen 55 und 74 Quadratmetern groß sein. Ein Teil der Wohnungen ist öffentlich gefördert, ein anderer Teil frei finanziert.

Insgesamt wird die Kettwiger Genossenschaft rund 14 Mio Euro in das Projekt und damit in modernes Wohnen investieren.



Noch leer - bald eine Wohnung: Die ersten Module werden in Lingen für Ickten vorbereitet.

Webcam zeigt Fortschritt auf der Baustelle

Sobald es mit Abriss und Neubau in Ickten „sichtbar“ losgeht, können die Kettwigerinnen und Kettwiger das Geschehen auf der Baustelle live mit Hilfe einer Webcam verfolgen. Die Kamera, die auf dem Dach eines umliegenden Bauverein-Hauses installiert wird, dient einerseits der (nächtlichen) Sicherheit auf der Baustelle. Andererseits ist es aber sicher auch interessant für viele Menschen, die Arbeiten auf der Baustelle zu verfolgen. Besonders spannend dürfte der Antransport der Module und der Zusammenbau der einzelnen Moduleinheiten

werden. Selbstverständlich werden die Regeln des Datenschutzes beachtet und die Kamera ist ausschließlich auf die Baustelle ausgerichtet, Fenster, Eingänge und Gärten der Nachbarschaft werden nicht erfasst.

Auf der Homepage des Bauverein Kettwig können Sie die Aktivitäten auf der Baustelle Ickten verfolgen, sobald die Kamera scharf geschaltet ist.
bauverein-kettwig.de/



Bitte Rücksicht beim Abfall



„Kompost“ unter dem eigenen Balkon – das muss ja nicht sein...

Aus den Augen – aus dem Sinn: Das machen nicht alle, aber es sind auch keine Einzelfälle. Wenn es um die Entsorgung von Müll oder sogar Sperrmüll geht, da sind manche Mitglieder leider etwas, sagen wir mal, unsensibel.

„Wir bemühen uns, die Beete in unseren Siedlungen schön sauber zu halten und auch den Flächen unter den Balkonen gilt unser Augenmerk“, sagt Markus Trillken, beim Bauverein nicht nur zuständig

für die Reparaturannahme, sondern auch für den Außendienst.

Doch nicht alle Mitglieder wissen den Einsatz der Geschäftsstellen-Mitarbeiter, zu denen auch Armin Wölfel für die Grünflächen gehört, zu würdigen.

„Was wir alles in den Beeten oder unter den Balkonen

finden, spottet manchmal jeder Beschreibung“, sagen Trillken und Wölfel. Die harmlosen Dinge sind da noch, dass Blumenerde und verblühte Pflanzen aus Blumenkästen einfach „nach unten“ entsorgt werden und dort unschön aussehen. Nicht selten landen auch ganze Blumentöpfe auf dieser kleinen privaten „Müllhalde“.

Auch mit „wildem Sperrmüll“ sieht sich das Bauverein-Grünflächen-Team mehr und mehr konfrontiert. Natürlich werden die Verursacher wissen, dass der am Haus oder in den Grünflächen

abgelegte Sperrmüll von Bauverein schnell entsorgt wird. Schließlich sind das Brandlasten, die für das gesamte Gebäude und seine Bewohner gefährlich werden können. Und je nachdem, kann Müll auch Ratten anlocken. Hinzu kommt, dass die gesamte Hausgemeinschaft zur Kasse gebeten wird, wenn der Sperrmüll gewerblich entsorgt werden muss.

Markus Trillken: „Dabei ist es so einfach. Der Sperrmüll bei der Stadt Essen funktioniert doch reibungslos. Man muss zwar manchmal etwas auf den Abholtermin warten, aber man kann ja auch nicht erwarten, dass die Entsorgungsbetriebe ihre Planung über den Haufen werfen, weil jemand sofort seinen Sperrmüll entsorgt haben möchte.“

Und so geht's mit dem Sperrmüll:

Die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH haben einen kostenlosen Sperrmüllservice, den Sie per E-Mail unter sperrmuell@ebe-essen.de oder Telefon 0201.854 1111 erreichen.

Tour-Teilnehmer ziehen Radwege-Bilanz

An der Licht- und Schatten-Radtour des Essener Oberbürgermeisters Thomas Kufen nahm neben NRW-Europaminister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner auch Hans-Joachim Kraft teil. Der Bauverein Kettwig-Geschäftsführer, der selbst möglichst jede Dienstreise in Kettwig mit dem Rad unternimmt und oft auf längerer Tour durchs Ruhrgebiet unterwegs ist, sah sich mit den Politikern und den anderen Teilnehmern der Radtour an, wo gute Planungen für den Radverkehr realisiert wurden und wo noch Handlungsbedarf besteht. Hintergrund der Rad-Tour war der letztes Jahr überreichte und anschließend vom Rat der Stadt beschlossene Rad-Entscheidung. Um sich den Stand der Dinge anzusehen, radelte die Gruppe gute 30 Kilometer.



Drei begeisterte Radfahrer (v.l.) Hans-Joachim Kraft, Minister Dr. Holthoff-Pförtner und Oberbürgermeister Thomas Kufen.



MGV als Präsenz-Veranstaltung

Zu einem spätmöglichen Termin im Jahr haben Aufsichtsrat und Vorstand des Bauverein Kettwig die diesjährige Mitgliederversammlung anberaumt. Diese Entscheidung der Gremien geschah in der Hoffnung, dass dann die Corona-Regeln nicht mehr so streng sein würden.

So wollte man möglichst vielen Mitgliedern die Chance geben, an einer Präsenzveranstaltung teilzunehmen. Erstmals findet die Mitgliederversammlung deshalb auf einem Samstag statt, am 27. November 2021 um 15 Uhr im Kulturzentrum „Alter Bahnhof

Kettwig“, Ruhrtalstraße 345. Dazu wird auch wieder ein Fahrdienst angeboten. Mitglieder, die diesen benötigen, sollten sich bis zum Mittwoch, 24. November, in der Geschäftsstelle gemeldet haben: Telefon 97 06 36.

In seinem Lagebericht wird Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft auch auf den Klimawandel eingehen und eine neue Heizungsart vorstellen, die beim Bauverein Kettwig nach erfolgreicher Testphase eine Zukunft haben könnte. (Lesen Sie dazu bitte auch das Grußwort auf Seite 3 und den Bericht auf Seite 4 über den Umgang mit den Hochwasserfolgen mit Blick auf die Heizungen im Mintarder

Weg.) Auch die energetische Sanierung der Häuser Gustavstraße / Freiligrathstraße (Bilder) wird ein Thema sein. Zweiter Punkt der Tagesordnung ist der Bericht des Aufsichtsrates, dem sich der Bericht über die gesetzliche Prüfung 2019 anschließt.

Die Verteilung des Bilanzgewinnes aus dem Vorjahr beispielsweise ist eine weitere wichtige Aufgabe der Mitgliederversammlung.

Nach der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat steht die Wahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern auf der Tagesordnung. – Lesen Sie bitte auch die Info-Box unten zu den Corona-Regeln.

Das sind die Regeln für die Mitglieder-Versammlung

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Bauverein-Mitgliedermagazins am 3. November 2021 gilt für die Mitgliederversammlung die 3 G-Regel. Das kann sich allerdings bis zur Mitgliederversammlung am 27. November noch in die eine oder andere Richtung verändern, so dass bei der Versammlung gilt, was an diesem Tag vorgeschrieben ist. Die derzeitige Regelung ist zudem erst einmal bis zum 24. November befristet. Konkret heißt das nach heutigem Stand (3. 11. 2021):

Zur Versammlung werden nach einem Beschluss des Aufsichtsrates aufgrund der gesetzlichen Lage nur geimpfte, genesene und getestete Menschen zugelassen. Genesene und getestete Personen werden gebeten, ihren Impfausweis bzw. die Bestätigung im Handy mitzubringen.

Die Testpflicht bezieht sich (Stand bis 24. November) auf einen negativen Antigen-Schnelltest oder einen negativen PCR-Test, die jedoch nicht älter als 48 Stunden sein dürfen.

Die Maske muss beim Gang zum Sitzplatz und beim Gang vom Sitzplatz getragen werden. Am Sitzplatz selbst darf sie abgenommen werden, wenn die Plätze einen Mindestabstand von 1,50 Meter aufweisen.

Weil sich Änderungen schnell ergeben können, wird der Bauverein Kettwig auf seiner Homepage vor der Versammlung über den aktuellen Stand informieren: bauverein-kettwig.de/



Beim Bauverein fürs Leben lernen



willig. Dies ist bereits seit einigen Jahren ein festes Projekt und es kommt der Partnerschule in Tansania zugute. Marie Pianka, Enkelin von Vorstand und Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft, hatte ihren Großvater gefragt, ob sie den freiwilligen Einsatztag beim Bauverein absolvieren könne.

Gefragt, getan: So hat sie den Gärtnern Markus Trillken und Armin Wölfel bei Außenarbeiten in der Siedlung An der Seilerei geholfen. Und da gab es einiges zu tun: Die Hecke hinter den Häusern schneiden, den Handlauf der Treppe von Ranken befreien oder den Spielplatz

Einmal in die Wohnungswirtschaft hineinschnuppern und die täglichen Arbeitsabläufe bei einem Bauverein kennenlernen – für die Realschülerin Raghad Totonji bot sich diese Chance bei einem zweiwöchiges Praktikum.

Sie selbst lebt mit ihrer Familie im Bestand des Bauvereins und wollte gerne wissen, wie die täglichen Abläufe sind und was sonst noch ansteht. „Es war eine spannende Zeit und hat mir richtig viel Spaß gemacht. Büroarbeit interessiert mich sehr und ich habe auch gerne Kontakt zu anderen Menschen. Das konnte ich hier einmal ausprobieren“, fand die 16-Jährige.

Und sie ging ganz selbstbewusst ans Werk, nicht zuletzt auch aufgrund der Hilfe durch ihre „Kollegin“ Carola Lemke. Die Sozialberaterin des Bauvereins hatte die Stationen des Praktikums gesteuert und die Schülerin begleitet. „Raghad hat in dieser kurzen Zeit viel gelernt und sehr gute Arbeit geleistet“, so lautete das Urteil. Arbeitsabläufe am PC, Gäste am Empfang begrüßen, mit Mitgliedern telefonieren, Papiere und Akten ordnen, auf Außenterminen dabei sein – es wurde in der Tat nicht langweilig. „Es ist wirklich sehr vielseitig, was man hier zu



Marie Pianka (Bild oben) besucht die 7. Klasse der RSK und packte beim freiwilligen Tag für Afrika beim Gärtnern An der Seilerei ordentlich mit an. Die Schülerpraktikantin Raghad Totonji (unten) stellte ihren Ehrgeiz im Büro und auf Außenterminen unter Beweis.

Fotos: Heidi Hagemann

tun hat. Besonders der Umgang mit den Mietern hat mir Spaß gemacht. Und es ist ganz toll, wie ich hier aufgenommen wurde. Alle waren sehr hilfsbereit und haben mir alles ganz genau erklärt.“

Eine weitere Schülerin der 7. Klasse der Realschule Kettwig konnte einen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten beim Bauverein gewinnen. Statt die Schulbank zu drücken engagieren sich die Beteiligten am „Tag für Afrika“ frei-

säubern und harken. „Es hat mir Spaß gemacht und das mache ich natürlich gerne für unsere Partnerschule. Außerdem mag ich Gartenarbeit und kenne mich gut damit aus, da ich zuhause auch mithelfe“, so das Resümee der 13jährigen Schülerin. Gärtner Armin Wölfel war sehr zufrieden und lobte das Engagement der freiwilligen Helfer: „Ein toller Einsatz, wir wissen das sehr zu schätzen und haben uns über die helfende Hand gefreut.“



Unser Bild zeigt (vordere Reihe, v.l.) Claudia Henze-Löhrer, Klaus Stichel, Carola Kraft, die Jubilarin, (hintere Reihe, v.l.) Anke Königs, Peer Reitner (stellv. Aufsichtsrats-Vorsitzender), Hans-Joachim Kraft (Vorstand und Geschäftsführer), Markus Trillken, Karl-Werner Damms (Vorstand), Armin Wölfel, Rolf Schatz (Vorstand), Raghad Totonji (Schülerpraktikantin) und Carola Lemke.

Herzliches Danke an Petra Weindorf

Erst wurde sie von ihren Kolleginnen und Kollegen gefeiert und dann von ihrem langjährigen Lebensgefährten gefragt – und Petra Weindorf hat "Ja" gesagt.

Das Team des Bauvereins Kettwig freut sich mit Petra Weindorf über ihr 20-jähriges Dienstjubiläum und über die Hochzeit mit dem gemeinsamen Kollegen Markus Trillken.

Doch der Reihe nach: Das Jubiläum war Anlass für eine kleine Überraschungsfeier mit Kaffee und Kuchen im Bauverein-Treffpunkt in Vor der Brücke. Die Jubilarin hat den Nachmittag sichtlich genossen und war sehr gerührt.

„Ich war völlig überrascht und hatte meinen Jubiläumstag überhaupt nicht im Kopf, da in der Buchhaltung zum Monatswechsel immer besonders viel Arbeit anfällt“, berichtete Petra Weindorf, die sich über die „geheime Aktion“ ihrer Kolleginnen und Kollegen und die netten Worte von Bauverein-Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft sehr freute.

Zahlen sind die Welt von Petra Weindorf und als Buchhalterin ist sie dafür verantwortlich, „dass die Zahlen beim Bauverein Kettwig auch stimmen.“

So führt Petra Weindorf beispielsweise die Kasse, erstellt die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen und hält Vorstand und Aufsichtsrat tagesaktuell auf Stand. Petra Weindorf (Bildmitte, unter der „20“) freute sich über die kleine

Überraschungsfeier ihrer Kolleginnen und Kollegen sowie der Gremienmitglieder.

Ende Oktober gaben sich dann Petra Weindorf und ihr Lebensgefährte Markus Trillken – zugleich Kollege beim Bauverein – in wunderschönen Trauzimmer des Kettwiger Rathauses das Ja-Wort (Bild unten).

Klar, dass auch das Bauverein-Team vor Ort war, um herzlich zu gratulieren.



Treffpunkt Bauverein: Das

Skatkarten kloppen, Klönen, Kochen und Stricken oder die Fitness bei der Sitzgymnastik trainieren. Es geht endlich wieder los im beliebten Treffpunkt des Bauvereins an der Ringstraße 150 in Vor der Brücke.

Dass dies alles so gut funktioniert, dafür ist Carola Kraft verantwortlich, die mit viel Herzblut die vielen schönen Aktionen und Gruppen organisiert und koordiniert.

Viele Angebote sind inzwischen schon fester Bestandteil. Jeden letzten Dienstag im Monat findet zum Beispiel ein Klön-Nachmittag von 15 Uhr bis 18 Uhr statt.

Jeder bringt etwas mit. Von Kuchen, über Kartoffelsalat und Würstchen bis hin zur selbstgemachten Hühnersuppe.

Spiele- und Skatnachmittage

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat gibt es einen Spielenachmittag von 14 bis 17 Uhr. Dann wird übrigens auch Skat „gekloppt“. Und nicht nur Dame und Mühle sorgen für gute Laune, auch das „Scheißspiel“ kommt immer wieder super an. „Wer nicht weiß, was das für ein Spiel ist, ist herzlich eingeladen, vor-

beizukommen und es herauszufinden“, sagt Carola Kraft mit einem frechen Lächeln.

Jeden Mittwoch von 12 bis 12.45 Uhr treibt Angelika Rohde bei der Sitzgymnastik den Teilnehmern die Schweißperlen auf die Stirn. Das klingt anstrengend, macht aber allen richtig viel Spaß.

Krabbelgruppe für die Kleinen

Ganz neu im Programm: Die beiden Krabbelgruppen. Die Mütter haben diese selbst organisiert und treffen sich montags um 13.30 Uhr, so lange, wie alle Zeit und Lust haben. (Bei Interesse bitte an Frau Kraft wenden.)

Dauergast ist der Singkreis mit dem ehemaligen evangelischen Pfarrer Heiner Brederhöft. Die Gruppe trifft sich schon seit zwölf Jahren, ursprünglich in der Kita an der Arndtstraße und dann im Kinder- und Familienzentrum Kettwig. Eine schöne neue Bleibe gibt es nun nach Corona im Treffpunkt. Gesungen werden deutsche Volkslieder. Doch das ist noch nicht alles: Einmal jährlich macht die Kleingruppe einen schönen Ausflug in die Nähe. Interessenten sind herzlich willkommen.



Bild oben: Neue Bänke und bald ein – öffentlicher – Bücherschrank werden den Treffpunkt Bauverein auf. Bild oben rechts: Es darf gesungen werden: Mit Heiner Brederhöft und gut gelaunten Damen. Leider fehlt auf dem Bild Gitarrist Wigbert Bucker.

AKTUELLE TERMINE finden Sie unter <https://bauverein-kettwig.de/index.php/treffpunkt>





bunte Leben kehrt zurück!



Ebenso herzlich wird man bei der Kochgruppe aufgenommen, die sich kürzlich zusammengetan hat. Einmal pro Monat wird mit den Klön-Damen am Herd gezaubert, Termin nach Absprache.

„Wir freuen uns auf neue Begegnungen und Ideen, auch wenn dieses Jahr immer noch alles ein wenig anders ist

als sonst, aber wir tun unser Bestes.“, sagt Carola Kraft. Während der Corona-Pandemie hatte die Treffpunkt-Managerin stets Kontakt zu vielen Mitgliedern gehalten, die dort gerne ihre Zeit in den verschiedenen Gruppen verbringen.

„Das war mir sehr wichtig, denn für viele war es einfach eine unglaublich harte Zeit.“ Umso optimistischer blickt

sie nun nach vorne, dass es im nächsten Jahr vielleicht auch wieder neue Veranstaltungen oder Informationsabende geben wird. Es können also, wie oben erwähnt, gerne neue Gruppen gebildet werden können.

Bei Interesse einfach mit Carola Kraft Kontakt aufnehmen. Telefon: 0152.24572520.



Mit Kirsch-Gärten auf der grünen Seite

Umfangreiche Rasen-Mäharbeiten, morsche Bäume fällen oder Hecken und Sträucher zurückschneiden – in den Siedlungen des Bauverein Kettwig gibt es immer etwas zu tun. Tatkräftige Unterstützung erhält die Genossenschaft nicht nur durch ihre fleißigen Mitarbeiter, sondern auch kompetente Handwerksbetriebe und Dienstleister.

Eines dieser Unternehmen ist die Firma Kirsch-Gärten Kettwig. Nachdem Erwin und Annemarie Kirsch die Firma mit viel Herzblut aufgebaut und über 25 Jahre geführt hatten, wurde das Unternehmen von Landschaftsgärtner Stefan Koch übernommen, der schon bei den Eheleuten Kirsch gelernt hatte.

„Seit ich die Firma vor sieben Jahren übernommen habe, habe ich diese Entscheidung noch keinen Tag bereut – im Gegenteil: Wir sind ein glücklicher, familiärer Betrieb und inzwischen habe ich sieben Mitarbeiter“, berichtet Stefan Koch.

Wie vielseitig die Leistungen seiner Firma sind, zeigt sich zum Beispiel am Mintarder Weg. Dort war er mit seinem Team in spezieller Mission unterwegs, denn es galt ein Fundament und einen Schacht für die Wärmepumpe der neuen Heizanlage zu bauen. Oder Im Kimpel lautete der Auftrag, Vorgärten in Parkplätze umzuwandeln.

Dabei sind die Arbeiten des Kirsch-Gärten-Teams keineswegs nur auf Kettwig beschränkt. Stefan Koch betreut überwiegend Privatgärten nicht nur in Kettwig und Essen, sondern auch im gesamten Ruhrgebiet und am Niederrhein.

Dabei stößt die Einstellung des Inhabers bei den Kunden auf viel Zustimmung, „dass unsere Gärten Tag für Tag einen Kurzurlaub bieten und ein Ort sein sollten, in dem man jeden Tag ein bisschen ruhen, träumen und die Natur erleben kann“. Stefan Koch weiß auch, wie das geht: „Wenn Sie Ihren Garten neu an-



Sven Barleben (l.), Stefan Koch (Mitte) und Timo Kessel bei der Arbeit.

Foto: Henning Hagemann

legen oder verändern möchten, gilt es, die goldene Mitte zwischen Ordnung und Chaos zu finden, ganz so, wie es auch der Natur gelingt.“

Darüber hinaus gestaltet das Kirsch-Gärten-Team Terrassen und Pflasterflächen, baut Teichanlagen und Swimmingpools, begrünt Dächer, legt Fertigrasen aus und baut Zaun- und Torsysteme in Ihr grünes Paradies ein.

Doch Stefan Koch und seine Mitarbeiter sind nicht nur kreativ unterwegs. Wer für seine Projekte im Garten- und Landschaftsbau neben der professionellen Hilfe auch die passenden Geräte zur Umsetzung braucht, der findet bei Stefan Koch auch Spezialgeräte und Arbeitsmittel, wie etwa Radlader, Rüttelplatte und Überfahrmatten, um den Untergrund zu schützen.

Kontakt: info@kirsch-gaerten.de
www.kirsch-gaerten.de
 Telefon Kettwig, 93 68 072
 Handy 0171.29 499 27.

Hochbeete im neuen Jahr:

Wer macht mit?

Eigentlich wollte der Bauverein Kettwig mit interessierten Mitgliedern schon längst Hochgärten auf Gemeinschaftsflächen angelegt und gepflegt haben – doch dann kam Corona dazwischen. Nun gibt es einen neuen Anlauf. Mitglieder, die ein Hochbeet gerne anlegen und pflegen möchten, melden sich bitte in der Geschäftsstelle bei Carola Lemke, Telefon 97 06 36. Im Frühjahr kann's dann losgehen.

Wasseruhren im Garten:

Viel Geld gespart

26 Bauverein-Mitglieder bzw. Nachbarnschaften haben sich eine Wasseruhr für den Garten angeschafft. Damit lässt sich einiges an Geld sparen. Wie's genau geht, lesen Sie auf der Bauverein-Homepage unter bauverein-kettwig.de/index.php/aktuelles/172-reduzierung-der-abwassergebuehren

Sudoku-Zahlenspaß

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

Tipp: Beginnen Sie mit dem Quadrat und der Reihe oder Spalte, in der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen. Zur Überprüfung oder

als Hilfe gibt's hier die Lösung. Auf Wunsch von Lesern haben wir die Lösung wieder gerade gestellt. (Halten Sie sie einfach zu.)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	4	8	7	6	5	9	3	2
2	3	6	9	1	4	2	8	5	7
3	2	5	7	9	8	3	4	6	1
4	8	1	6	3	5	4	2	7	9
5	7	9	3	8	2	1	6	4	5
6	5	2	4	6	7	9	3	1	8
7	6	8	1	4	9	7	5	2	3
8	9	3	2	5	1	6	7	8	4
9	4	7	5	2	3	8	1	9	6

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1		4		7		5			2
2						2	8	5	
3			7	9	8		4		
4		1		3		4	2	7	9
5	7	9		8					5
6		2		6				1	
7			1		9	7			
8		3		5		6			4
9	4			2					

Kreuzworträtsel für Sie – Viel Spaß dabei

Leichtmetall	Frauenname	Teil der Hand	schmal	Verwandter	Lavaspeienberg	Westeuropäer	Abzug, Gutschrift	Leichtmetall (Kw.)	ein Monatsname	dt. Bundespräsident	spanische Exkönigin	Ab-schluß e. Heuer-vertrags
Staat im Orient				kraftvoll				Stadt i. Baden-Württemberg				
alberner Streich			Alarmgerät	südamerik. Rabengeier				Akrobat	lat.: nämlich			
		trocken, verdorrt	das Unsterbliche				eingedickter Saft	Papageienart				Verbrennungsrest
Großmutter	zurückgeblieben			Kochstelle		Entmachung			Gewinn		Sportgröße	
			Wacholder-schnaps	Amtskleidung (franz.)				Elfenkönig	andernfalls			
verüben	Abk.: keine Angaben	laufen			Initialen von Paster-nak	bitterkalt					König im AT	
Osteuropäer					Utensil zur Schuh-pflege					Sinnesorgan		
Ekastanie				zweifach				wider, anti				

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • KUNDENDIENST

Drengenburg
GMBH

ELEKTROINSTALLATION • ANTENNENBAU

Ihr Elektromeisterbetrieb seit 1905

Hausgeräte Kundendienst für alle Marken

Corneliusstr. 39 • 45219 Essen

Tel. 02054/8 41 14 • www.elektro-drengenburg.de

Miele e-masters

MODUL BAU LINGEN

Das Team der Modulbau-Lingen GmbH & Co. KG freut sich auf das Projekt und auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Bauverein Kettwig

ML Modulbau Lingen GmbH & Co. KG
Alte Haselünner Straße 5
49808 Lingen (Ems)

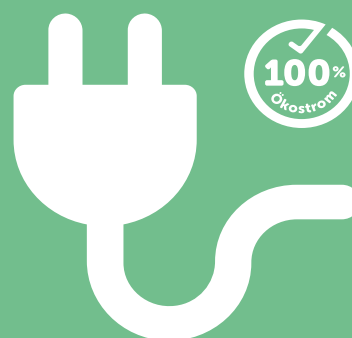
Telefon: 0591 3182996-0
Telefax: 0591 3182996-9
E-Mail: info@modulbau-lingen.de



Mach's einfach

Ökostrom für Essen

Einfach wechseln:
unter EssenStrom.de
oder 0201/800-3333



Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.